

DER SCHIEFE TURM

Evangelische
Kirchengemeinde
Kamen



Februar / März 2024

www.schieferturm.de

Der Schiefe Turm

Gemeindebrief
für die Evangelische
Kirchengemeinde Kamen
Februar / März 2024



Seite 2	Inhaltsverzeichnis	Seite 17	Schutzkonzept sexuelle Gewalt
Seite 3	Andacht	Seite 18	Krippenspiel in Lerche
Seite 4	Brief Presbyteriumsvorsitzender	Seite 19	Meldungen / Stellenangebot
Seite 5	Kirchenaustritte 2023	Seite 20	Aktionstag mit Kindern
Seite 6 / 7	Neue Presbyter:innen	Seite 21	Danke für Zwölf Minuten im Advent
Seite 8 / 9	Meine Meinung	Seite 22	So können Sie uns erreichen
Seite 10/11	Vorstellung Neue Vikarin	Seite 23	Hier trifft sich die Gemeinde
Seite 12	CVJM-Damen erfolgreich	Seite 24	Ftsg. Hier trifft sich...
Seite 13	FrauenForum / Offene Kirche	Seite 25	Familiennachrichten
Seite 14	Kirchenmusik	Seite 26/27	Geburtstage Februar / März
Seite 15	Jugendchor tritt in Kamen auf	Seite 28	Im Ruhestand: Regina Lütje
Seite 16	7 Wochen ohne – Fastenaktion der Evangelischen Kirche	Seite 29	Bücherei
		Seite 30	Gottesdienste im Februar
		Seite 31	Gottesdienste im März

Impressum:

Redaktionsausschuss: K. Schultebrucks [kis],
verantwortlich; B. Dietrich [Die]; J. Karrasch [Ka];
A. Pollack [Pol]; **Redaktionsschluss f. April / Mai:
Montag, 4. März 2024**

Das Titelbild stammt von Sabrina Schätzler, die eine besondere Belichtungstechnik verwendete.

Auflage: 3000 Exemplare, 6 x jährlich

Die
Haarnadel

Inh.: Markus Bittmann
Weststraße 63 , 59174 Kamen
Tel.: 02307 / 18130
Ihr Friseur in Kamen

Gedanken zu Februar / März 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Gemeindebrief begleitet Sie durch die ganze Passionszeit bis hin zum Osterfest am 31. März 2024.

Die Passionszeit gibt uns die Gelegenheit, den Leidensweg Jesu in Gedanken und im Herzen mit zu gehen und den Spott, die Schmerzen, die Verlassenheit und Angst zu bedenken, die ihm auf dem Weg in den Tod begegnet sind.

Es ist nicht leicht, sich diesem Erleben Jesu zu öffnen oder es nah an sich heranzulassen. Da kann einen schon das nackte Grausen packen.

Die Frauen, die nach dem Markusevangelium den gekreuzigten Jesus in seinem Grab suchten, haben seinen Leidensweg mit erlebt. Sie waren dabei. Auch sie waren von all dem entsetzt und zutiefst erschrocken. Und anstelle des toten Jesus fanden sie im Grab einen Boten Gottes vor, der sie anspricht: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ (Mk 16,6 (L))

Der Engel möchte die Frauen in ihrem Entsetztsein beruhigen mit der Botschaft der Auferstehung Jesu. Erst mit der Zeit haben sie es gemeinsam mit den Jüngerinnen und Jüngern verstanden, wozu das alles geschehen ist:

„Das hat er alles uns getan, / sein groß Lieb zu zeigen an. / Des freu sich alle Christenheit / und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.“

So sagt es Martin Luther in seinem Weihnachtslied „Gelobet seist du Jesu Christ“. Freilich bezieht Luther das hier auf die Geburt Jesu, aber es passt genauso zu Kreuz und Auferstehung:

Aus Liebe ist das geschehen!

Aus Liebe zu uns ist Gott Mensch geworden in Jesus. Aus Liebe zu uns hat Jesus die Schuld der Welt am Kreuz auf sich genommen und damit aus der Welt geschafft. Wir sollen nicht länger unter der Schuld leiden, die uns von Gott trennt. Er kommt uns nah aus lauter Liebe.

Der Engel sagte den Frauen: „Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Wo finden wir heute den Auferstandenen? Im Leiden der Welt, das uns zum liebevollen Handeln ruft. Oder konkreter: im Angesicht eines Menschen, der mich jetzt braucht; im Gesicht eines Menschen, dessen Blick mir sagt, dass er allein nicht zurecht kommt; in der Begegnung mit einem, dessen Situation mich anrührt. In dem Moment, in dem ich es schaffe, meinen Unmut oder meine Angriffslust in liebevollen Umgang zu verwandeln. Jesus ist überall dabei, wo ich eine Situation ein wenig gerechter gestalten kann oder die Not meines Nächsten auch nur ein wenig lindern kann. Gott hilft uns dabei mit seiner Liebe.

Herzlich, *Ihr Pfarrer*

Andreas Dietrich

DANK E, liebes Gemeindeglied

Danke, dass Sie dabei sind!

Anfang Februar erhielten Sie einen Brief von Superintendent Dr. Karsten Schneider. „Ihre evangelische Kirche ist Ihnen dankbar, dass Sie dazugehören. Und ja, auch dankbar dafür, wenn Sie mit Ihrer Kirchensteuer oder im Ehrenamt unterstützen, was uns wichtig ist: Seelsorge und Gottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik vom Gospelchor bis Orgelkonzert, diakonische Begleitung von Menschen in besonderen Lebenslagen und das gemeinsame Leben direkt vor Ort in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde.“ – so heißt es in dem Brief. Ausdrücklich schließen wir uns diesem Dank an. Auch Ihre Evangelische Kirchengemeinde Kamen ist Ihnen dankbar, dass Sie dazugehören.

Ganz konkret nennen wir Ihnen einige Beispiele, was wir in unserer Gemeinde tun und was wir ohne Unterstützung nicht tun könnten:

- In unserer Kinder- und Jugendarbeit würde die Konfirmandenfahrt mit all den schönen Ausflügen und Erfahrungen nicht stattfinden, auch die Ausbildung Ehrenamtlicher zur Gestaltung von Gruppen oder Freizeiten nicht.
- Gottesdienst feiern wir nicht nur jeden Sonntag, auch haben sich im vergangenen Jahr 24 Paare bei uns das Ja-Wort gegeben. Trost und Begleitung fanden 121 Familien beim Tod eines lieben Angehörigen. Und 51 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen



wurde mit der Taufe Gottes Liebe und Begleitung zugesagt.

- Unsere Kirchen in der Stadtmitte, die beiden Gemeindehäuser in Kamen-Mitte und in Südkamen sowie die Kapelle in Lerche brauchen viel Pflege: ob die Heizkosten, die Pflege des Gartens oder der Umbau des Gemeindehauses am Schwesterngang, damit unsere Jugendarbeit ein neues gemütliches Zuhause bekommt: all das bewirkt die Kirchensteuer.

- Gar nicht in Zahlen zu fassen sind die konkreten Hilfen für Menschen in Not. Ob Gespräch und Seelsorge oder praktische Hilfe in einer misslichen Lage: Da können wir als Kirche ganz direkt an der Seite von Menschen stehen, die Hilfe benötigen.

Deshalb ist es uns so wichtig, Ihnen „Danke“ zu sagen. Was wir als Kirche bewirken, können wir nur gemeinsam tun. Ihr dankbarer

*Andreas Dietrich, Pfarrer und
Vorsitzender des Presbyteriums*

Kirchenaustritte: Noch immer deutlich zu viele

(kis) 2022 hatte es in Deutschland einen Negativrekord bei den Austritten aus der katholischen und evangelischen Kirche gegeben. Laut Prognose der Nachrichtenagentur dpa – die endgültige Statistik liegt noch nicht vor – werden die 22er-Zahlen zwar voraussichtlich nicht übertroffen. Trotzdem haben demnach auch zum Ende des letzten Jahres Hunderttausende die Kirche verlassen. Ein Trend, der sich auch in Kamen und Bergkamen aufzeigen lässt. Das Amtsgericht Kamen verzeichnete für beide großen Konfessionen in Kamen und Bergkamen genau 710 Austritte bis Jahresende. Damit liegt die Zahl unter der des Jahres 2022, das in diesem Zusammenhang als „annus horribilis“ (schreckliches Jahr) für die großen Konfessionen gilt. Damals zählte das Amtsgericht 850 Austritte. Die aktuelle Zahl liegt aber immer noch deutlich über jenen für 2021 (616) und 2020 (423).

Für unsere Kirchengemeinde sind aber auch die 23er-Zahlen erschreckend. Mit 96 Austritten war die Zahl nämlich sogar noch höher als 2022, als 78 Gemeindeglieder austraten.

Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums Andreas Dietrich glaubt nicht an eine Trendumkehr und bemängelt fehlende Solidarität: „Wer durch Nicht-

zahlung von Kirchensteuer sparen will, bei dem war wohl ohnehin nur eine geringe Bindung an die Kirche vorhanden.“ Dietrich weist darauf hin, dass viele Menschen das soziale und gesellschaftliche Engagement der Kirche – so werden allein viele Kindergärten unter kirchlicher Flagge betrieben – zu schätzen wissen. Wenn es darauf ankomme, fehle allerdings in der Konsequenz die Solidarität mit der Institution, bemängelt er. Und: „Wenn das Niveau so hoch bleibt, wird man als Kirche auch nicht mehr alle Angebote aufrechterhalten können.“

WOZU KIRCHENSTEUER?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindeglieder sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

Neue Presbyterinnen und Presbyter bewegen mit

Dem neuen Presbyterium werden sieben Presbyterinnen und Presbyter angehören, die zuvor noch nicht dabei waren. Soviel steht schon fest.

Aus der Gemeinde sind bis zum Ablauf der Abgabefrist (am 5.12.2023) 17 Personen für 18 Presbyteriumsstellen zur Wahl vorgeschlagen worden. Das macht eine Wahl mit Stimmzettel und Urnengang überflüssig, denn wenn es nicht mehr Wahlvorschläge gibt als Plätze zu besetzen sind, gelten nach dem kirchlichen Wahlgesetz alle Vorgeschlagenen als gewählt (wenn die noch anstehende Beschwerdefrist nichts anderes ergibt).

Im nächsten Gemeindebrief haben

alle Vorgeschlagenen die Gelegenheit sich Ihnen, der Gemeinde, kurz vorzustellen.

Ich darf Sie jedoch heute schon *zum*

Gottesdienst am 17. März 2024

um 10.30 Uhr

in die Pauluskirche einladen. Dort werden die neuen Presbyterinnen und Presbyter ihr Gelöbnis ablegen und feierlich in ihr Amt eingeführt, die Wiedergewählten werden an ihr Gelöbnis erinnert und den Ausgeschiedenen wird der Dank der Kirchengemeinde für ihren Dienst ausgesprochen. Aus diesem Anlass finden in allen anderen Predigtstätten keine Gottesdienste statt.



gemeinde
bewegen

Die gesamte Gemeinde ist zur feierlichen Amtseinführung in die Pauluskirche eingeladen.

*Pfr. Andreas
Dietrich,
Wahlleiter*

Die Namen der vorgeschlagenen Presbyter:innen

- Aschhoff, Denis (neu)
- Becker, Michael (neu)
- Ellinghaus, Stefan
- Hentschel, Sonja
- Höltken, Astrid (neu)
- Kammerlander-Appeldorn, Christiane
- Karrasch, Jutta
- Korfmann, Dr. Gisela (neu)
- Liedtke, Julia (neu)
- Plaaß, Wilfried
- Rose, Stefanie (neu)
- Rump, Birgit
- Schlie, Katharina
- Thomas, Anna
- Timpeltei, Daniel
- Untermann, Maximilian
- Wedell, Gerhard (neu)



Meine Meinung: Demokratie in Gefahr

(kis) Christian Kullmann ist ein schlauer Mensch. Der Chef des Essener Chemiekonzerns Evonik verlangt, die Wirtschaft müsse vorangehen und endlich Farbe bekennen – gegen die (Zitat Kullmann) „braun durchwirkte“ AfD. Ihm zur Seite springt der Vorstandsvorsitzende des weltweit tätigen Technologiekonzerns Jenoptik, Stefan Traeger. Der in Thüringen geborene Traeger fürchtet den Erfolg der AfD und hat mit seinen Mitarbeitern eine Kampagne gestartet. Die beiden haben erkannt, dass es im Eigeninteresse der deutschen Unternehmen liegt, dass die AfD nicht zu stark wird. Die Konzernlenker sind überzeugt, dass die deutsche Wirtschaft eine historische Verantwortung hat, den Aufstieg der selbsternannten „Alternative für Deutschland“ zu bremsen, bevor diese zu viel Macht erlangt und Demokratie und Wohlstand in diesem Land unterminiert.

Gleichgültigkeit weit verbreitet

Leider sind die beiden eine Ausnahme unter den deutschen Top-Managern. Insgesamt halten sich diese bei derlei heiklen Themen auffallend zurück. Aus Angst, dass sich unter Mitarbeiter:innen oder Kund:innen etliche befinden, die...? Offene Kritik an der Rechtsaußen-Partei und deren Positionen kommen

daher leider nicht allzu oft vor.

Eine gefährliche Zurückhaltung, die dummerweise zur Gleichgültigkeit passt, die sich in anderen Teilen der Gesellschaft breit gemacht hat. Da werden lieber Augen und Ohren geschlossen, als sich um Nazis und wuchernden Rechtsextremismus zu kümmern. Und dass es sich bei der AfD um eine Partei mit genau diesen Inhalten handelt, macht ja schon die Einstufung des Verfassungsschutzes klar, der die drei AfD-Landesverbände Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen ohne Wenn und Aber als „gesichert rechtsextremistisch“ einstuft. So ruft der Verfassungsschutz geradezu zu Zivilcourage auf, indem er warnt: „Viele Rechtsextremisten werten Schweigen und Wegsehen als Zustimmung und fühlen sich dadurch zu weiteren und häufig folgenschweren Angriffen auf Schwache und Minderheiten herausgefordert. Für eine wirkungsvolle Bekämpfung des Rechtsextremismus bedarf es daher der Aufmerksamkeit und des Engagements der Bevölkerung.“

Gefährlicher Rückzug ins Private

Die traurige Wahrheit ist: Viele Menschen ziehen sich ins Private zurück und ignorieren die Entwicklungen, die unser freiheitliches Leben schneller

bedrohen könnten, als mancher denkt. Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Thomas Haldenwang, erklärt, die Mitte der Gesellschaft in Deutschland scheine ihm sehr bequem geworden zu sein: „Man hat sich sehr in seinem komfortablen Privatleben eingerichtet und man nimmt nicht hinreichend wahr, wie ernsthaft die Bedrohungen für unsere Demokratie inzwischen geworden sind.“

Sicherheitsbehörden könnten nur bedingt gegen die Gefahren für die Demokratie vorgehen. Er wünsche sich daher, "dass die Mitte der Gesellschaft, die schweigende Mehrheit in diesem Land, dass die wach wird und auch endlich klar Position bezieht gegen Extremismus in Deutschland".

Auch Kirche kann etwas bewegen

Und ja, auch die Kirche kann und sollte das Wort erheben und eindeutig Position beziehen. Sicher gilt für beide großen Konfessionen in Deutschland, was Georg Bätzing, Vorsitzender der katholischen Bischofskonferenz, in einem Interview einmal so formuliert hat: „Die Menschen sehnen sich nach einfachen Lösungen, die es aber nicht gibt. [...] Katholisch zu sein und gleichzeitig AfD-Anhänger, das geht für mich nicht zusammen.“ Schließlich gilt zu bedenken, dass es ja auch Pflicht jedes Christenmenschen ist, auf jene, die sich verirrt

haben, einzuwirken und sie auf den korrekten Weg zurückzuführen.

Vielleicht hilft ja ein Blick in die Vergangenheit, um aufzurütteln: Auch 1930 wollten viele – ähnlich wie AfD-Wähler von heute – mit dem Kreuz bei der NSDAP nur Protest zum Ausdruck bringen. Anfang 1933, also nur kurze Zeit später, standen sie dann erschrocken vor den Trümmern der Demokratie.

Aufstand der Demokraten?

Leider Fehlanzeige!

Doch noch immer gibt es keinen sichtbaren Aufstand der Demokratie – weder in der Gesellschaft noch in der Politik noch in der Wirtschaft noch in der Kirche. (Immerhin jetzt erste Proteste...) Stattdessen Wut und Frust über die aktuelle Politik und der Glaube daran, mit einer Protestwahl und dem Kreuz bei einer extremen Partei (und zählen wir da die Wagenknechts und Maaßens dieser Welt ruhig hinzu) etwas Positives bewirken zu können. Das ist ein Missverständnis.

Eine Partei zu wählen, ja nur mit ihr zu sympathisieren, die offen und empathielos für eine Remigrationspolitik eintritt und über Deportationen fantasiert, ist gefährlich für die Demokratie. Denn von einer demokratischen Einstellung ist diese Partei so weit entfernt wie der Neptun von der Sonne.

Neue Vikarin startet schon im Februar

Liebe Gemeinde!

Ab Februar 2024 darf ich, Roxanne Camen-Vogel, Vikarin in Kamen sein. Mit Pfarrer Brandhorst als meinem Gemeindegemotor werde ich vor allem im Bezirk West arbeiten.

Dabei muss ich als Vikarin nicht von vorne beginnen. Ich durfte bereits rund die Hälfte meiner Ausbildungszeit zur Pfarrerin in der Gemeinde Lippstadt absolvieren. Im März 2023 habe ich dann unsere Zwillingstochter zur Welt gebracht. Um wieder näher bei unseren Familien sein zu können, haben mein Mann und ich uns entschlossen, zurück in meine alte Heimat Hamm zu ziehen. Von dort darf ich nun meine Ausbildung in Kamen beenden. Inzwischen bin ich 29 Jahre alt und freue mich nach elf Monaten Elternzeit sehr darauf, wieder in den Pfarralltag eintauchen zu dürfen.

In meiner Jugend wurde ich besonders durch das Pilotprojekt der Jugendkirche in Hamm geprägt, in dem ich fast zehn Jahre kreativ war und später mit Jugendlichen gearbeitet habe. Wie der Glaube uns mit Menschen auf der ganzen Welt verbindet, hat mich schon früh fasziniert. Besonders beeinflusst hat mich hier mein Auslandsjahr bei der United Church of Christ, unserer



Für ein Jahr als Vikarin in Kamen:

Roxanne Camen-Vogel

amerikanischen Partnerkirche. Inzwischen arbeite ich hier auf landeskirchlicher Ebene im Unterausschuss der Kirchenpartnerschaft mit. Auch zwei Reisen als Jugenddelegierte nach Indonesien, ebenfalls zu einer Partnerkirche, haben mir gezeigt, wie wir als Christ*innen voneinander lernen und miteinander wachsen können.

Nach meinem Abitur habe ich zunächst einen Bachelor in Politik- und Kommunikationswissenschaften in Münster absolviert, bevor ich dann das Theologiestudium begann.

In meiner Studienzeit habe ich mich

gerne in verschiedensten Hochschulpolitischen Gruppen engagiert und war auch Teil des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA). Mitwirken und Mitgestalten liegen mir also sehr am Herzen. Auch im Studium hat mich vor allem die Schnittstelle von Politik und Kirche interessiert. Außerdem faszinierten mich die Welt des Alten Testaments sowie feministisch-theologische Fragestellungen.

In meiner Zeit in Lippstadt habe ich die klassischen Aufgaben des Pfarrberufes lieben gelernt. Es macht mir große Freude taufen, trauen und beerdigen zu dürfen. Noch ein Jahr Vikariat bedeutet, dass mich schon bald einige

Prüfungen im Hinblick auf das zweite theologische Examen erwarten.

Auch werde ich ein Gemeindeprojekt durchführen, bei dem ich mich jetzt schon freuen würde, Sie dort zu sehen! Leider werde ich aber auch des Öfteren für einige Tage ins Predigerseminar nach Wuppertal fahren müssen.

Jetzt freue ich mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen, zu erfahren was Gemeinde in Kamen ausmacht, und was Sie umtreibt. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mögen!

Ihre

Roxanne Camen-Vogel

PROJEKTTEAM GESUCHT

kreative Köpfe • helfende Hände • Mitdenker*innen!

Für die Planung und Durchführung der ersten Renten-Rallye in Kamen brauche ich Eure Hilfe!

Wer kennt sich gut in Kamen aus?

Hat Lust sich bei einem kreativen und kurz & knackigem Projekt zu engagieren?

Weiß, welche Themen Menschen auf dem Weg zur Rente bewegen?

Was gibts zu tun?

Gemeinsam gestalten wir einen bunten Tag rund um den neuen Lebensabschnitt Was genau passiert haben wir in der Hand!

Wann?

Ca. drei Vorbereitungstreffen & Hilfe am Tag der Rallye vsl am 27.07.2024

Interessierte melden sich gern bei
Vikarin Roxanne Camen-Vogel
roxanne.camen-vogel@ekvw.de



Deutsche CVJM-Meisterschaften: Gold und Silber für die CVJM-Damenteams

An zwei Wochenenden im November fanden die Deutschen CVJM-Meisterschaften (DCM) statt. Traditionell ist dies der letzte Höhepunkt des Jahres für die Indiacas-Teams in Deutschland.

Die Kamener Damen knüpften an ihre guten Leistungen in diesem Jahr an. Mit sieben Siegen und einem Unentschieden beendeten sie die Vorrunde mit 15:1 Punkten als Gruppenerste. Lediglich im Spiel gegen den CVJM Bindlach kam es zu einer Punkteteilung. Im Finale traf man dann erneut auf Bindlach.

Anders als in der Vorrunde dominierten die Kamenerinnen das Spiel von Beginn an. Mit druckvollen Angriffen und einem starken Blockspiel siegten sie am Ende souverän mit 33:23. Es ist der siebte Titel für die Damen, die zuletzt 2015 erfolgreich waren.

Als Titelverteidiger trat die weibl. A-Jugend (U 21) an. Obwohl hier zwei B-Jugendliche den Kader ergänzten, erreichten die Mädchen das Halbfinale und trafen dort auf die westfälischen „Nachbarn“ aus Hausdülmen. Hier zeigte der Kamener Nachwuchs die beste Leistung des Turniers und ließ Hausdülmen keine Chance. Mit 30:20 zog man in das Finale ein und traf dort mit Sylbach/Pivitsheide auf ein weiteres westfälisches Team. Trotz einer guten Leistung und starkem Kampfgeist unterlag man am Ende mit 24:29 und sicherte sich damit die Silbermedaille.

Auch die weibliche B-Jugend (U 17) spielte eine gute Vorrunde. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen verloren die jungen Damen knapp auch das Halbfinale und mussten sich dann entkräftet im Finale geschlagen geben, so dass der Sprung aufs Treppchen leider verpasst wurde.



Gold ging an die CVJM-Damen.

Bild: CVJM

Kripobeamter informiert Ende Februar im Bux

(Pol) Gewalt kann uns in jedem Bereich unseres Alltags begegnen. Betroffene reagieren oft mit Angst, Unsicherheit und Hilflosigkeit im Umgang mit gewaltbereiten Menschen. Um Gewalteskalation zu verhindern, ist Zivilcourage = Bürgermut in Form von Strategien der Deeskalation und der gewaltfreien Konfliktklärung gefragt.

- In welcher Situation sollte ich wie deeskalieren?

- Muss ich dazwischen gehen und helfen?
- Wenn ja, wie?

Diese und ähnliche Fragen werden am Mittwoch, 21. Februar, ab 19.00 Uhr im Johannes -Buxtorf- Haus von dem pensionierten Kriminalbeamten und Deeskalationstrainer Volker Timmerhoff beantwortet.

Jeden Freitag offene Kirche in der Lutherkirche

Das Team um Vera Kurt lädt interessierte Menschen, die sich die Lutherkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten anschauen wollen oder auch dem hektischen Markttreiben für einen Moment der Ruhe und Besinnung „entfliehen“ wollen, jeden Freitag zur offenen Kirche ein.

In den Wintermonaten (November-März) ist die Lutherkirche freitags von 11 bis 12 Uhr, in den Sommermonaten (April-Oktober) von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die evangelische Kirchengemeinde Kamen bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Angebot möglich machen, ganz herzlich.





Kammerchor tritt im März in der Pauluskirche auf

Der Ev. Kammerchor Kamen unter der Leitung von Raphaël Arnault wird am Samstag, 9. März, um 18.00 Uhr, in der Pauluskirche zu erleben sein. Unter dem Thema „Passionsmusik“ werden Chorstücke a cappella von Victoria, Purcell, Tallis, Durufié und Kodaly gesungen. Durch ausdrucksstarke Musikwerke wird das Geschehen der Passion Christi lebendig dargestellt, während andere Motetten eher Trost und Hoffnung im österlichen Wunder bringen. Dabei möchte der Ev. Kammerchor Sie zu einem besinnlichen Abend einladen. Das Programm wird durch Orgelstücke von



*In
der
Paulus-
kirche*

Bach und Buxtehude abgerundet. Für beide Konzerte (s. S. 15) gilt: Freier Eintritt. Um eine Spende für die Kirchenmusik wird jedoch gebeten.

Chor Musik a cappella im Frühjahr in Kamen

Im Februar steht die Chormusik a cappella im Rampenlicht in Kamen. Am Sonntag, 18. Februar, um 17.00 Uhr, wird der Jugendkonzertchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund das erste Mal in der Pauluskirche in Kamen zu hören sein.

Der Jugendkonzertchor ist ein Aushängeschild des Jugendbereichs von Europas größter Singschule. Er ist erster Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018 in Freiburg und hat sich in den vergangenen Jahren weit über die

Grenzen des Ruhrgebiets hinaus einen Namen gemacht. Im Fokus der Chorarbeit steht die A-cappella-Chormusik sämtlicher Epochen.

In Kamen geben die 13- bis 19jährigen Mitglieder des Chores ihr erstes Konzert in 2024. In einem bunten Programm, mit dem er danach auf Tournee geht, wird der Chor unter der Leitung von Felix Heitmann sein Können zeigen. Zu hören sein werden geistliche wie weltliche Stücke von Becker, Brahms, Jansson, Hassler, Gjeilo u.a.



Der Jugendkonzertchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund gastiert am 18. Februar zum ersten Mal in der Kamener Pauluskirche. Bild: Jannes Grothus

7 Wochen ohne – Wer mag noch mitmachen?

7 Wochen Ohne – Eine Fastenaktion der Evangelischen Kirche „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind! Die Gruppe verbindet neben den anregenden Gesprächen aber natürlich auch das gemeinsame Fasten. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ regt mit dem jährlichen Fastenmotto dazu an, beim Fasten kreativ zu werden. Es geht dabei eben nicht nur um den klassischen Verzicht, sondern darum Neues auszuprobieren. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in

das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Vortreffen: Ein Vortreffen, an dem Verabredungen getroffen werden und wir uns auf die „7 Wochen ohne“ einstimmen, findet am Mittwoch, 07. Februar 2024, um 19:30 Uhr im Neuen Gemeindehaus, kleiner Saal, statt. Wöchentliche Treffen: ab dem 14. Februar 2024 jeweils mittwochs von 19.30-21.00 Uhr im Neuen Gemeindehaus. Bei Rückfragen geben wir gerne Auskunft: Sonja Hentschel (Tel. 28 27 16) und Katharina Schlie E-mail: katharina@schlie.de Weitere Infos: www.7wochenohne.evangelisch.de

Herzlich laden wir am **18. Februar 2024** zum **Auftakt-Gottesdienst** in die Lutherkirche ein!

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



Evangelische Kirche setzt auf Prävention gegen sexualisierte Gewalt

„Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem die verschiedenen Gruppen und Menschen die Freundlichkeit Gottes erleben.“

(Ka) Diesem gemeindlichen Leitsatz entsprechend haben wir uns auf den Weg gemacht, ein Schutzkonzept zu entwickeln und verbindlich für alle Gruppen und Mitglieder unserer Kirchengemeinde durch das Presbyterium beschließen zu lassen.

Konzept hat Auswirkungen auf alle Bereiche des Miteinanders

Vorrangig geht es um ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das aber mit seiner Grundkonzeption Auswirkungen auf alle Bereiche des Miteinanders, des Umgangs und der Zusammenarbeit in unserer Gemeinde haben wird.

Das Schutzkonzept dient u.a. dazu, Risiken in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu erkennen, die für Übergriffe ausgenutzt werden können und diesen präventiv entgegenzuwirken. Außerdem werden Strukturen geschaffen, die es ermöglichen, professionell und fachlich kompetent auf Vorkommnisse zu reagieren und Betroffenen umgehend Hilfe zukommen zu lassen.

Grundlage für das Präventionsprogramm gegen sexualisierte Gewalt ist das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Fachliche Unterstützung durch Präventionsfachkraft des Evangelischen Kirchenkreises

Fachlich beraten und unterstützt wird unsere Gemeinde seitens der Präventionsfachkraft des Kirchenkreises Unna, Janina Scherlich.

Begonnen hat die Präventionsarbeit mit der Einholung der erweiterten Führungszeugnisse aller Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die eine Leitungsaufgabe wahrnehmen. Es folgten bereits Schulungen für die Mitglieder des Presbyteriums und die Hauptamtlichen; diese Schulungen werden für sämtliche Haupt- und Ehrenamtliche in diesem Jahr fortgesetzt.

Aktuell wird durch den Kirchenkreis ein Gesamtrahmenschutzkonzept erstellt, welches dann auch den Rahmen für das Schutzkonzept unserer Kirchengemeinde bilden wird.

Tolles Krippenspiel in der Lercher Kapelle

Wie in jedem Jahr führten auch in 2023 Kinder aus Lerche in ihrer an Heiligabend zweimal gut gefüllten Dorfkapelle ein Krippenspiel auf.

Mit den Worten: „So, wie die Hirten und die Könige für die gesamte Welt stehen – für Arm und Reich, alle Rassen und Länder, Alt und Jung ... so sind wir alle zur Krippe eingeladen. Gott macht keinen Unterschied. Zu Weihnachten hat er uns seinen Sohn geschenkt! Uns allen! Und auch denen, die heute nicht da sind...“ war die Hauptaussage des Stückes – und mit diesen Worten sind die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher alle eingeladen worden auch zur Krippe nach vorne zu kommen, um

das große Geschenk, das Gott uns mit dem Kind in der Krippe, Jesus, gemacht hat, dankbar anzunehmen und zu feiern.

Zuvor hatten die Kinder schon den Weihnachtsbaum geschmückt und die Kapelle mit Teelichten ausgestattet für das weihnachtliche Leuchten.

Mit etlichen Proben haben Bettina Küpper und Daniela Becker das Stück mit den Kindern bis zur „Bühnenreife“ gebracht. Die weitere Ausgestaltung der Kapelle lag in den Händen von Anke Knehans. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für zwei gelungene Festgottesdienste zu Heiligabend in der Kapelle Lerche!



Meldungen +++ Meldungen +++ Meldungen +++

Café Knirps am Nachmittag

Ganz neu ist das Angebot des Café Knirps am Nachmittag in Südkamen. Seit Ende November bietet die Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Unna den offenen Treff für Eltern mit Kleinkindern (0-2½ Jahre) wöchentlich im Ev. Gemeindezentrum Johannes Buxtorf Haus, Perthesstraße 8, in Kamen, jetzt von 15.30 bis 17.30 Uhr an. Mit der Kursleiterin Sabine Denkert besteht bereits ein Vormittagskurs. Der Treff mit Spiel, Spaß und Erfahrungsaustausch findet jede Woche – außer in den Schulferien – statt. Praktisch ist zudem, dass große Geschwisterkinder mitkommen können, denn gleichzeitig hat auch das Jugendcafé im Haus geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Ev. Familienbildung betreibt inzwischen zehn Café Knirps-Angebote in den Kommunen im Kreis Unna, die meist in Kooperation mit den Kirchengemeinden und/oder Kindertageseinrichtungen organisiert werden. Weitere Informationen auf: www.ev-bildungsportal-unna.de

Fonds für evangelische Medienprojekte

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt sich mit einem Innovationsfonds zur Förderung evangelischer und evangelikaler Medienprojekte für die Vielfalt der evangelischen Publizistik ein. Seit dem Jahr 2019 können sich kirchliche Stellen, Verbände, Medieninitiativen und andere Einrichtungen evangelischer - evangelikaler Prägung mit

entsprechenden Projekten um eine Förderung bewerben.

Seit 2020 stellt die EKD einen jährlichen Betrag von insgesamt 138.000 Euro für neue digitale Medienprojekte sowie zur Unterstützung bereits etablierter evangelisch-evangelikaler Medienprodukte zur Verfügung. Anträge können bis spätestens Donnerstag, 22. Februar 2024, 18:00 Uhr, bei der Geschäftsstelle – geschaeftsstelle.foerdermitte@gep.de – eingereicht werden.

Die Ev. Kirchengemeinde Kamen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Reinigungskraft
(m., w., d.)**

für 12 h / Woche

im Johannes-Buxtorf-Haus in Südkamen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Vorsitzender des Presbyteriums

Pfarrer Andreas Dietrich

Schwesterngang 1

59174 Kamen

35. Westfälischer Aktionstag Kirche mit Kindern: „Du machst mich stark!“

Am Sonntag, 9. Juni 2024, startet der 35. Westfälische Aktionstag Kirche mit Kindern als Fortbildungstag für Mitarbeitende in Gemeinde, Kita und Schule in der Erich-Göpfert-Stadthalle in Unna!

"Du machst mich stark!" (Psalm 59,10)

Unter diesem Motto erwarten wir bis zu 1.000 ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende und jede Menge Mitwirkende aus ganz unterschiedlichen Professionen.

In mehr als 30 Workshops und Vorträgen, in gottesdienstlichen Feiern und mit viel Musik und Spiel und noch mehr Freude machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Kraftquellen im christlichen Glauben, mit denen wir Kinder und ihre Familien in den Gemeinden und Einrichtungen vor Ort

stärken können - aber die auch uns selbst guttun und in unserem Glauben wachsen lassen.

Auf einem großen Marktbe- reich gibt es vie- les Spannende zu entdecken: von kreativen Ideen, über Ma- terialien, Litera- tur und v.m.!

Darum tragt euch diesen Ter- min in eurem Kalender ein!

Seid ihr in Unna mit dabei? Wir freuen uns auf euch!

Wichtige Infor- mation: Seit Januar 2024 ist die Online- Anmel- dung möglich!

9. JUNI 2024 • ERICH-GÖPFERT-STADTHALLE UNNA

SO KÖNNT
IHR UNS
UNTERSTÜTZEN

DU MACHST
MICH STARK!
PSALM 59,10

35. WESTFÄLISCHER AKTIONSTAG
KIRCHE MIT KINDERN

Atstock Photo/AdobeStock.com

„12 Minuten im Advent 2023“ – Rückschau und herzliches Dankeschön an alle Beteiligten

Vom 3. bis 20. Dezember 2023 fand in der Lutherkirche wieder die beliebte ökumenische Veranstaltungsreihe „12 Minuten im Advent“ statt. Viele unterschiedliche Gruppen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde sowie der städtischen Musikschule kamen haben dazu beigetragen, dass Besucher jeden Werktag ab 17:48 Uhr der stressigen Vorweihnachtszeit entfliehen und sich mit Andachten, Geschichten und Musik eine schöne Auszeit nehmen konnten. Wie auch in den vergangenen Jahren war die Veranstaltungsreihe gut besucht und es gab viele positive Rückmeldungen.

Besonderes Dankeschön geht an

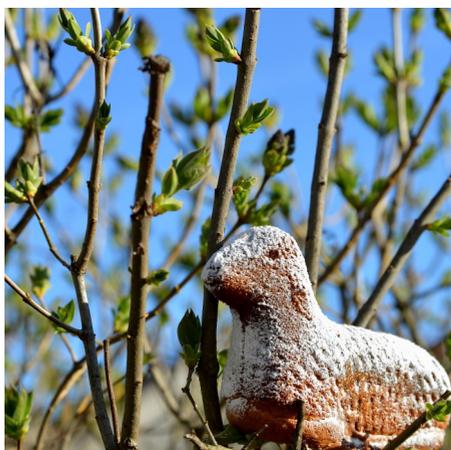
Küsterin Cornelia Richter

Die Mitarbeiterinnen der beiden Gemeindebüros, die die Reihe auch in diesem Jahr organisiert haben, möchten allen Mitwirkenden ihren herzlichen Dank aussprechen und hoffen auf weitere Teilnahme in diesem Jahr.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle Cornelia Richter, die auch in diesem Jahr die Veranstaltungen als Küsterin und gute Seele täglich begleitet hat.



Küsterin Cornelia Richter



Am 31. März ist Ostersonntag!



So können Sie uns erreichen:

Gemeindebüro Kamen:

Katrin Wagner und Claudia Voß
Schwesterngang 1, Tel. 10049,
Fax 23388;
Email UN-KG-Kamen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 9-13 Uhr;
Do 14-17 Uhr

Pfarrer:

Martin Brandhorst, (Bezirk West)
Bollwerk 3, Tel. 21352;
Andreas Dietrich, (Bezirk Mitte)
Danziger Straße 9, Tel. 22398
Niklas Peuckmann (Bezirk Süd)
Perthesstr. 6, Tel. 2611187
Mobil: 0171/6961116
Gemeindehaus Südkamen:
Joh.-Buxtorf-Haus, Perthesstr. 8,
Tel. 79664

Küster:

Pauluskirche Lutherkirche:
Mirko Witthüser
Tel. 0157 / 56707524
Johannes-Buxtorf-Haus:
roswitha.fluess@web.de
Kapelle Lerche:
Beate Raupach, Tel. 9730186

Organisten:

Musikalische Leitung:

Pauluskirche und Lutherkirche:
Raphaël Arnault, (Kantor),
raphael.arnault@ekvw.de

Posaunenchor:

Leiter: Martin Göldner,
Tel. 02303/2589597

Eltern-Kind-Gruppen:

Monika Zube-Turek, Tel. 234078

Miniclub:

Sabine Denkert, Tel. 74546

Kindergärten:

1. Kämmerstraße 36, Tel. 10102
Leiterin: Almut Böckmann
2. Henri-David-Straße 24,
Tel. 75902
Leiterin: Petra Scheele
3. „Unter dem Regenbogen“
Fliednerstraße 3, Tel. 73747
Leiterin: Silvia Oeste

Jugendreferent:

Hans-Jörg Brand, Tel. 10019

DIAKONIE RUHR-HELLWEG e.V.:

Beratungsstelle der Diakonie

Kampstraße 22,
Tel. 94743-0; Fax 94743-25
Beratungsstelle f. Schwangerschafts-
konflikte u. Familienplanung, offener
Müttertreff - Katharina Struben
Tel. 94743-13
Termine nach telef. Vereinbarung

Perthes-Pflegedienst

Caroline Schmöle
Leitung/Pflegedienstleitung
Nordring 34a
59423 Unna
Tel. 02303/588850
Fax: 02303/5888516
E-Mail: Caroline.Schmoele@perthes-
stiftung.de

Telefonseelsorge (kostenlos):

0800-1110111



Hier trifft sich die Gemeinde:

Offene Kirche in der Lutherkirche:

Immer Freitags, zur Besinnung in der Hektik des Markttages:

01.11.-31.03.: 11-12 Uhr

01.04.-31.10.: 10-12 Uhr

Kirchencafés:

Lutherstube, Kampstr. 4a: im Anschluss an den 09 Uhr Gottesdienst

Johannes-Buxtorf-Haus: im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderkleiderbörse „Bärenstark“

Kampstraße 23 (ggüber Lutherkirche):

Mo + Di, 9-12 Uhr; Do, 16-18 Uhr

Gemeindebücherei, GH

Di 15-18 Uhr; Mi 15-17 Uhr, Fr 14-16 Uhr;

So: 10.00-11.00 Uhr

Tel. 10479 (während der Öffnungszeiten)

01522/9769600 jederzeit und

Bücherbring-Dienst

Eltern-und-Kind-Gruppen, GH:

Monika Zube-Turek, Tel. 234078

Annika Dieckmann, Tel. 0157/54833152

(Anmeldung über Familienbildung Unna)

Mo, 09.30-11.00Uhr

Di, 09.15-11.30 Uhr

Mi, 09.15-11.30 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst,

GH: Di, 19.30 Uhr

Café Bambini Müttertreff (der Diakonie)

Do, 9.30-12 Uhr

Jugendcafé, GH:

Offener Jugendtreff, GH

Do, 15-18 Uhr

Veranstaltungen des CVJM

Theatergruppe für junge

Erwachsene: Mo, 20 Uhr, GH

Indiaca: Mi, 18-22 Uhr,

Halle 2 der Gesamtschule

(Dirk Marquardt, Tel. 32 146)

info@cvjm-kamen.de

Kirchenmusik, GH

Spatenchor: Fr, 14.15 Uhr

Kinderchor: Fr, 15 Uhr

Kantorei: Do, 19.30 Uhr

Kammerchor: Fr, 19.30 Uhr

Posaunenchor, Joh.-Bux.-Haus

Mi, 19-21Uhr

Anfänger können gerne pers. anfragen

Frauenhilfen/-treffen Kamen, GH:

FH Ost:

1. Mi im Monat, Empfang Frauenhilfe, 15 Uhr, GH

(D. Volkmer, 73469)

Frauentreff am Nachmittag:

2. Mi im Monat, 15 Uhr, GH

Frauentreff am Abend:

Letzter Die im Monat, 18.30 Uhr, GH

(K. Wallasch, 15014)

Kreise für Erwachsene und Senioren:

Überbezirklicher

Seniorenachmittag:

4. Mo im Monat, 15 Uhr, GH

Nachmittag mit Übersiedlern:

Letzter Fr im Monat, 15 Uhr, GH

(im Winter um 14 Uhr)

Kaffee-Stube für Menschen mit Behinderungen:

1. Do im Monat, 16 Uhr-18 Uhr, GH

Blaues-Kreuz-Gruppe:

Fr, 20-22 Uhr, GH

Presbyteriumssitzung

19.02.2024, 18.30 Uhr, GH

18.03.2024, 18.30 Uhr, GH

Südkamen (Joh.-Buxtorf-Haus)**Miniclub:**

Di und Mi, 9-12 Uhr

S. Klingauf, Tel. 970404

S. Denkert, Tel. 74546

Café Knirps:

Do, 9-11 Uhr

S. Denkert, Tel. 74546

Jugendtreff Bux (der Ev. Jugend Kamen):

Do 16-19 Uhr, ab 6 Jahren

Jugendtreff Förderverein Jugend (Stadt**Kamen) in Südkamen:** Mo 15-18 Uhr, ab 7 Jahren**Boule am Bux:** Di & Do, 18 Uhr**Doppelkopf:** Letzter Di, 15 Uhr**Skat:** 3. Mi im Monat, 15.00 Uhr (im Dezember am Dienstag, den 19.12.23)**Frauengruppe:** 3. Mi im Monat, 19 Uhr**Frauenforum:** 3. Mi im Monat, 19 Uhr**Männerforum:** Letzter Do im Monat, 19.30 Uhr**Cuttergruppe**

Mo, 19.30 Uhr

Strickgruppe: 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr**Chor: Lieder f. Menschen**

Dienstags, 19.30 Uhr

ZWAR-Gruppen:

1. Die im Monat, 17.00 Uhr

4. Do im Monat, 16.00 Uhr



■ Kompetenz in Sachen Pflege

In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unserer Einrichtung fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.

Als erste kinaesthetisch ausgezeichnete Altenhilfeeinrichtung in Deutschland ermöglichen wir in der Pflege gezielte und professionelle Hilfe zur Selbsthilfe.



Perthes-Zentrum Kamen Altenhilfeeinrichtung mit Tages- und Kurzzeitpflege

Perthesstraße 10 ■ 59174 Kamen

Tel. 02307 2002-0 (Perthes-Zentrum)

Tel. 02307 79911 (Tagespflege)

pz-kamen@perthes-stiftung.de

www.perthes-stiftung.de

Familiennachrichten



Getauft

Marlon Schröder

Sylas Imre Olah

Linda Schmidt

Leni Sophie Seppel

Emma-Fee Vieweg



Bestattet

Jürgen Tschorn, 83 J.

Anni Szielasko, geb. Helm, 89 J.

Karin Murschall, geb. Podein, 79 J.

Klaus-Dieter Steffan, 81 J.

Manfred Clemens, 87 J.

Friedhelm Grundmann, 87 J.

Hans Schürmann, 79 J.

Martha Reif, geb. Kerner, 101 J.

Ulrich Küpper, 78 J.

Kurt Rose, 93 J.

Inge Strothotte, geb. Lethaus, 87 J.

Joachim Milde, 84 J.

Bärbel Ulas, geb. Kilp, 78 J.

Ilse Voigt, geb. Pfeil, 94 J.

Karl Ernst Degener, 79 J.

Abgeschlossen am 16. Januar 2024

KERAK
Naturstein
MEISTERBETRIEB

atk

Bergkamen-Weddinghofen
Am Hauptfriedhof 6
Telefon: 0 23 07 - 6 93 50
E-Mail: kerak@t-online.de
www.naturstein-kerak.de

Grabmale | Skulpturen | Treppen | Fensterbänke

Ihre Alltagshilfen – Selbstbestimmt und sicher

Ihre Hausnotrufzentrale! - Warum Wir?

Wer möchte sich als Angehöriger denn ständig Gedanken machen, ob auch alles in Ordnung ist? Wir geben Ihnen und Ihrer Familie diese wichtige Sicherheit!

- Über 80% der Unfälle passieren in den eigenen 4 Wänden
- Ein Team an ausgebildeten Ersthelfern ist für Sie im Einsatz
- Die von uns eingesetzten Hausnotrufgeräte besitzen eine Kaszenzulassung
- Eine Kostenübernahme Ihrer Kasse bei vorhandenem Pflegegrad prüfen wir gerne
- Unsere Hausnotrufzentrale ist nach TÜV DIN ISO 9001 zertifiziert

AWO DasDies
Service GmbH

www.dasdies.de
Kostenlose Beratung unter 0800 4800060

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Unterermann
Gärtnermeister & staatl. gepr. Techniker

Kerstheider Str. 80 • 59077 Hamm (Lerche)
Tel.: 02307 10153 • Fax: 02307 13663 • Mobil: 0173 5776379
E-Mail: info@untermann-galabau.de
www.untermann-galabau.de

MALERBETRIEB
PÖHLER

e-mail:
Malerbetrieb-Poehler@web.de

59174 Kamen, Hemsack 24
Tel. 02307- 4389120 • Fax: 4389122

Maler- u. Tapezierarbeiten | Ladenbau
Moderne Fassadengestaltung | Trocken- und Innenausbau
Wärmedämmung | Teppich- u. PVC-Design-Beläge



Geburtstage im Februar 2024

01.02. Irene Dangeleit, 82 J.

Klaus Kümper, 86 J.

02.02. Wilfried Küper, 81 J.

Angelika Vorbeck, 82 J.

04.02. Grita Krüger, 91 J.

07.02. Ursula Deifuß, 80 J.

08.02. Roswitha Bergmann, 81 J.

Roswitha Holzer, 84 J.

Ursula Renner, 87 J.

09.02. Johanna Albinsky, 90 J.

10.02. Horst-Dieter Lappe, 84 J.

11.02. Helmut Piepke, 87 J.

Irmgard Böttcher, 88 J.

12.02. Gisela von der Heide, 86 J.

13.02. Renate Abel-Neff, 84 J.

14.02. Doris Faber, 84 J.

Erhard Zube, 90 J.

Marianne Koch, 96 J.

16.02. Helmut Munk, 81 J.

Ilse Weikert, 96 J.

17.02. Annemarie Tauscher, 85 J.

18.02. Edelgard Knaack, 85 J.

Günther Voß, 90 J.

19.02. Liselotte Thomas, 85 J.

Karl-Heinz Weißenbach, 85 J.

20.02. Alfred Markowski, 82 J.

Ingeburg Chanicki, 89 J.

Elli Herrmann, 93 J.

Horst Wörmann, 93 J.

21.02. Hannelore Brösel, 84 J.

Irmgard Wilke, 94 J.

22.02. Horst Lippert, 90 J.

23.02. Christa Mäurers, 88 J.

24.02. Erika Bittmann, 85 J.

26.02. Rosa von der Heide, 87 J.

27.02. Klara Pautz, 89 J.

Brunhilde Schmidt, 89 J.

28.02. Lilli Hartmann, 82 J.



Geburtstage im März 2024

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 02.03. Wolfgang Gräbel, 85 J. | Elisabeth Sprenger, 86 J. |
| Helga Walter, 86 J. | Herta Wiese, 87 J. |
| Dietlinde Günther, 87 J. | 20.03. Ingrid Drewes, 86 J. |
| 04.03. Karin Gabriel, 84 J. | 23.03. Leo Herdt, 88 J. |
| 06.03. Madgalene Löwisch, 84 J. | 24.03. Ingrid Matthaei, 89 J. |
| Erika Stetskamp, 84 J. | 25.03. Ilse Naß, 92 J. |
| 07.03. Eckhard Mülders, 87 J. | 26.03. Lothar Rahmel, 84 J. |
| Maria Janneck, 90 J. | Elfriede Albrecht, 93 J. |
| 08.03. Hannelore Tillmann, 80 J. | 27.03. Brunhilde Löge, 81 J. |
| 09.03. Hans-Peter Preuß, 87 J. | 28.03. Siegfried Juckel, 82 J. |
| 11.03. Dieter Dössereck, 85 J. | Margret Meier, 87 J. |
| 12.03. Gerda Conrad, 95 J. | Margarete Unger, 93 J. |
| 13.03. Dr. Ernst Adleff, 93 J. | 29.03. Ingrid Beier, 88 J. |
| 14.03. Gerda Hilgenfeld, 89 J. | 30.03. Gisela Burgemeister, 84 J. |
| 15.03. Ilse Gutapfel, 87 J. | Harald Biella, 88 J. |
| Anneliese Holzapfel, 87 J. | Ingrid Kracht, 92 J. |
| 16.03. Edeltraud Hilkenmeier, 91 J. | 31.03. Wilhelm Finnemann, 99 J. |
| 17.03. Manfred Held, 89 J. | Die Redaktion von „Der
Schiefe Turm“ gratuliert al-
len ganz herzlich!!! |
| Rosalia Zimbelmann, 92 J. | |
| 19.03. Christel Stiller, 80 J. | |

„Queen of Kitchen“ geht in den Ruhestand

Ein Michelin-Stern? Eine Haube im Restaurantführer? Nichts gegen das, was Regina Lütje jetzt von ihren Kolleginnen und Kollegen der Diakonie Ruhr-Hellweg am letzten Arbeitstag überreicht bekommen hat: eine selbstgestaltete Urkunde mit der Auszeichnung „Queen of Kitchen“. „Die hat sie sich aber sowas von verdient. Fünfzehn Jahre hat Regina für unsere Klienten gekocht und es hat immer total gut geschmeckt“, erklärt Lena Büttner, Teamkoordinatorin des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) für geistig behinderte Menschen.

Ihren Arbeitsplatz hatte Regina Lütje in Kamen sowohl beim ABW als auch im „Café Oase“. Das Café Oase ist der Treffpunkt des Teams in den eigenen Räumlichkeiten in der Kampfstr. 4 in Kamen.

Ein Glück für alle: Die Kollegin bleibt der Diakonie auch nach ihrem offiziellen Ruhestand erhalten. Als Minijobberin wird sie an zwei Tagen weiter mit den Klienten im ABW kochen.

„Jetzt habe ich Zeit, mein Herzensprojekt umzusetzen. An diesen zwei Tagen stehe ich mit den Klienten ge-



*Jetzt im Ruhestand:
Regina Lütje*

meinsam am Herd. Vom Einkauf bis zur fertigen Mahlzeit machen wir alles zusammen“, freut sich Regina Lütje.



Bestattungen Blaschke

Ihr kompetenter und familiärer
Ansprechpartner im Trauerfall und der
Bestattungsvorsorge seit 1931
in Kamen.

Tel.: 0 23 07 / 1 01 39
Friedhofstraße 40, 59174 Kamen
E-Mail: info@blaschke-bestattungen.de
www.bestattungen-blaschke.de
Inh: Jochen Blaschke



BESTATTER
vom Handwerk geprüft



**ZDH
ZERT**
ZERTIFIZIERT ✓

Blickpunkt



Bücherei

Öffnungszeiten: Di 15-18 h, Mi 15-17 h, Fr 14-16 h, So 10-11 h
E-Mail-Adresse: gemeindebuecherei-kamen@gmx.de
Telefon : 02307/10479 (während der Öffnungszeiten)
Handy: 01522 9769600 (jederzeit)

Ausblick auf die Termine im ersten Halbjahr 2024

Bilderbuchkino:

24.01., 21.02., 20.03., 17.04. wie gewohnt **um 15.30 Uhr**

Buchgespräch:

Am **22.02. um 19 Uhr** findet unser erstes Buchgespräch im neuen Jahr statt.

Wir sprechen über ein Buch des Literaturnobelpreisträgers

Jon Fosse: Morgen und Abend

Bücherperlen:

Über viele neue Buchvorstellungen können sich Lesebegeisterte am **14.03. um 19.30 Uhr** freuen. Für die musikalischen Begleitung sorgt der Chor „**Sound Celebration**“.

Wer hat Lust auf ehrenamtliche Arbeit im Bücherei-Team?

- Sie lesen gerne und haben Zeit, uns bei der Ausleihe zu unterstützen?
- Sie interessieren sich für unsere Veranstaltungen und möchten Teil des Bücherei-Teams werden?

Dann sprechen Sie uns gerne an!!!!

Gottesdienste und Andachten im Februar 2024

	Luther- kirche	Pauluskirche	J.-Buxtorf-Haus	Kapelle Lerche 10.30 Uhr
04.02.2024 Sexagesimä	10.30 Uhr Präd. Faß Ev. Jugend	Winter- kirche	09.00 Uhr Pfr. Voigt (Abendmahl Saft)	
11.02.2024 Estomihi	09.00 Uhr Pfr. Dietrich (Abendmahl Saft)	Winter- kirche	10.30 Uhr Pfr. Dietrich	
18.02.2024 Invokavit	10.30 Uhr Pfr. Brandhorst (7 Wochen ohne)	Winter- kirche	09.00 Uhr Pfr. Peuckmann	Pfr. Peuckmann (Abendmahl Saft)
25.02.2024 Reminiszere	09.00 Uhr Präd. Faß Frauenhilfsgottes- dienst	Winter- kirche	10.30 Uhr Pfr. Dietrich	

Altenheim-Andachten im Februar

	Perthes-Zentrum	Haus am Koppelteich	Volkermanscher Hof
Mi. 07.02.2024	Pfr. Poth		Pfr. Poth
Mi. 14.02.2024	Kath. Gottesdienst		
Mi. 21.02.2024	Pfr. Poth	Pfr. Poth	
Mi. 28.02.2024	Pfr. Poth		

Altenheim-Andachten im März

	Perthes-Zentrum	Haus am Koppelteich	Volkermanscher Hof
Mi. 06.03.2024	Pfr. Poth		Pfr. Poth
Mi. 13.03.2024	Kath. Gottesdienst		
Mi. 20.03.2024	Pfr. Poth	Pfr. Poth	
Mi. 27.03.2024	Pfr. Poth		

Gottesdienste und Andachten im März 2024

	Luther- kirche	Pauluskirche	J.-Buxtorf-Haus	Kapelle Lerche
				10.30 Uhr
03.03.2024 Okuli	10.30 Uhr Pfr. Dietrich (Abendmahl Wein) Vorstellung Konfirmanden	Winter - kirche	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst (Abendmahl Wein)	
10.03.2024 Lätare	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst Vorstellung Konfirmanden	Winter - kirche	10.30 Uhr Präd. Faß mit Kinderchor	10.30 Uhr Pfr. Peuck- mann
17.03.2024 Judika		10.30 Uhr Pfr. Dietrich/Brandhorst/ Peuckmann Einführung der Presbyter:Innen		
24.03.2024 Palmarum	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst		10.30 Uhr Pfr. Brandhorst	
28.03.2024 Grün- donnerstag	19.00 Uhr Präd. Faß			
29.03.2024 Karfreitag		10.30 Uhr Pfr. Peuckmann (Abendmahl Wein) mit Kantorei	09.00 Uhr Pfr. Peuckmann (Abendmahl Wein)	Pfr. Dietrich (Abendmahl Wein)
30.03.2024 Osternacht		23.00 Uhr Pfr. Brandhorst (Abendmahl Wein) mit Kammerchor		
31.03.2024 Ostersonntag		10.30 Uhr Pfr. Dietrich (mit Osterfrühstück)	10.30 Uhr Pfr. Peuckmann	Präd. Faß
01.04.2024 Ostermontag	10.30 Uhr Pfr. Voigt (Abendmahl Wein)			



ALL DENTE Haus Kamen

Knochenaufbau- & Zahnimplantologiezentrum NRW

ALL DENTE Praxen -

auf dem höchsten Stand der Medizinwissenschaft und -technik:

- Digitaler Volumetomograph
- Implantationen mit 3 D - Navigation
- schonende minimalinvasive Knochenaufbauverfahren
- CAD/CAM Fräszentrum für metallfreien Zahnersatz im Haus
- Keramik - Implantate
- OP Mikroskope in der Endodontie
- verschiedene Dentallaser
- Meisterlabor im Haus
- Pearl Class Suite für Sofortversorgungen und stationäre Aufnahmen
- Patientenshuttleservice



ISO zertifiziert nach 9001
TruDent® zertifiziert
goDentis Partner

Dr. Sieper & Partner - zahnärztliche Spezialisten

 Kamen
Praxisklinik
ALL DENTE Haus
Lünenerstraße 73
59174 Kamen
02307 - 18 0 18

 Dortmund
(ÜBAG)
ALL DENTE Lounge
Viktoriastraße 15
44135 Dortmund
0231 - 108 77 17

 Ennigerloh
(ÜBAG)
DIE Zahnspezialisten
Eckeystraße 18
59329 Ennigerloh
0 25 24 - 58 49

all-dente.com

